

Wie ein Bauer Geduld lernen musste

Eine traditionelle chinesische Geschichte aus der Song-Dynastie.

Vor über tausend Jahren in der Song-Dynastie lebte ein ungeduldiger Bauer.

Dieser Bauer baute Gemüse an und strebte dabei nach schnellem Erfolg. Nachdem er seine Gemüse-Samen auf dem Feld ausgesät und ein paar Tage gewartet hatte, wollte er endlich ein Ergebnis sehen. So ging er auf sein Feld, um nachzusehen, ob die Pflanzen schon gewachsen waren. Zwar waren auf seinem Feld schon überall kleine Pflänzchen zu sehen, aber der Bauer war trotzdem enttäuscht. Er hatte gehofft, die Pflanzen wären schon viel größer.

Ungeduldig ging er am nächsten Tag wieder auf das Feld, entfernte dort Unkraut und schaute nach den Pflanzen. Leider waren die Pflanzen auch an diesem Tag nur ein bisschen gewachsen.

Einige Tage später ging der Bauer erneut auf das Feld, um nach den Pflanzen zu sehen. Als diese wieder nur ein paar Zentimeter gewachsen waren, reichte es ihm. Es musste eine Lösung her, so konnte es nicht weitergehen!

Plötzlich hatte er eine Idee. So lief er schnell zum Feldrand und suchte nach Unkraut. Als er eine geeignete Pflanze gefunden hatte, zog er etwas an der Pflanze bis sie größer geworden war. Dann schaute er sich das Ergebnis an und war mächtig stolz auf sich. Die Pflanze war tatsächlich ein gutes Stück gewachsen.

Das war die Lösung! Er rannte schnell zum Feld zurück und begann an einigen Gemüse-Pflanzen zu ziehen. Als er eine ganze Reihe bearbeitet hatte, fühlte er sich mächtig schlau. Von seiner eigenen Genialität begeistert ging er von Reihe zu Reihe und zog an all seinen Jungpflanzen, bis sie die gewünschte Größe erreicht hatten. Dann ging er stolz über sein Feld und sah sich seine Leistung an. Alle Pflanzen waren mächtig gewachsen.

Begeistert rannte er nach Hause. Er prahlte sogleich mit seinem Erfolg und forderte seinen Sohn auf, schnell aufs Feld zu gehen, um sich die Pflanzen anzusehen. Sein Sohn glaubte ihm jedoch nicht so recht und legte sich lieber schlafen. Am nächsten Morgen wurde der Sohn dann aber doch neugierig und machte sich auf den Weg zum Feld.

Als er dort ankam, machte er jedoch eine schreckliche Entdeckung: Alle Pflanzen lagen am Boden und waren vertrocknet. Der ungeduldige Bauer hatte bei seinen Pflanzen die Wurzeln herausgerissen und sie auf diese Weise zu Tode gezerrt.

Hintergrund:

Diese Geschichte wird den Kindern in China erzählt, um ihnen beizubringen, dass alles seine Zeit braucht und man Geduld haben muss. Wenn man hastig und ungeduldig vorgeht, wird man die Sache schnell vermasseln und hat am Ende gar nichts geschafft, sondern alles ruiniert. Gleichzeitig ist die Geschichte jedoch auch eine Ermahnung für die Eltern. Wer zu sehr an seinen Kindern zerrt und zu viel von ihnen verlangt, wird seine Kinder am Ende überfordern und genau das Gegenteil erreichen.